



Tiere für die Viehnomaden

Nordkenias Nomaden leben von ihren Tieren. In Turbi erhielten 1.300 Familien, die ihre Tiere verloren haben, 1.750 neue Kamele und damit eine neue Existenzgrundlage.

Warme Mahlzeiten für Schulkinder in Kenia

3.150 SchülerInnen in der Region Marsabit (Kenia) bekommen seit September 2011 täglich warme Mahlzeiten. In vier Schulen, in denen akuter Wassermangel herrscht, erhalten 1.878 Kinder auch Trinkwasser.

Lebensmittel und Wasser für die Hungernden

Durch die große Solidarität österreichischer SpenderInnen konnte die Caritas 140.000 Menschen in Somalia, Äthiopien und Kenia mit Lebensmitteln und Trinkwasser versorgen.

Im schwer betroffenen Nordkenia wurden als Sofortmaßnahme gegen Durst und Hunger fünf große Wassertanks aufgestellt, die regelmäßig befüllt wurden.

8.000 unterernährte Kinder, schwangere Frauen und alte Menschen erhielten den nahrhaften Spezialbrei „Unimix“ – und konnten so wieder zu Kräften kommen.



Brunnen für Menschen in Somalia

In den Regionen Galgadud und Gedo wurden von Juli bis Dezember 2011 rot-weiß-rote Spenden zur Nothilfe. Im Umland von Mogadischu beteiligt sich die Caritas Österreich am Bau von zwei Tiefbrunnen. Auch in Somaliland wird ein Hilfsprojekt vorbereitet.

Hilfe für Bauern in Südäthiopien

Auch in Südäthiopien haben viele Bauern alles verloren. Über 15.000 Personen, vor allem Kinder, schwangere Frauen und ältere Personen, erhielten in den Diözesen Meki und Awassa bis Ende 2011 Nahrungsmittelhilfe. Zusätzlich werden in der Diözese Awassa bis zum Sommer 2012 im Rahmen einer Schulausspeisung rund 1.000 Schulkinder versorgt.



Caritas &Du

Dürre in Ostafrika

Danke! So kommt Ihre Spende an.



Rasche Hilfe.

Die schlimmste Dürre seit 60 Jahren löste in Ostafrika eine große Hungersnot aus.

Die Caritas versorgte 140.000 Menschen.



Wenn Millionen Menschen hungern – Leben retten, Überleben sichern

In Yaa Odola herrscht Aufregung: Die DorfbewohnerInnen haben sich versammelt, seit Stunden warten sie auf den Lastwagen. In langen Reihen stehen Kanister vor dem neuen Wassertank, der jetzt vom eingetroffenen Caritas-LKW mit 10.000 Litern Trinkwasser befüllt wird. Auch Mamo Yattani hat lange auf das lebensrettende Nass gewartet. „Dieses Wasser ist wie Regen für uns“, sagt der 77-Jährige, als er die Kanister seiner Familie aufgefüllt hat.

Das war im Sommer 2011. Ostafrika wurde von der schlimmsten Dürre seit über 60 Jahren heimgesucht. Die Folge war eine Hungersnot, die laut UNO mehr als zwölf Millionen Menschen betraf.

Tausende Familien wussten nicht mehr, wie sie ihre Kinder ernähren sollten. „Fast alle Tiere sind tot, ich kann es mir aber nicht leisten, Essen für die Kinder zu kaufen“, erzählte etwa die 32-jährige Robe Ibrae im Dorf Shegel.

Durch die große Solidarität österreichischer SpenderInnen konnte die Caritas, auch mit Spenden von der Aktion „Nachbar in Not“, viele Betroffene wie Robe Ibrae unterstützen.



Ja, ich werde unterstützende/r KatastrophenhelferIn!

Leben retten und Hoffnung schenken

Wenn Dürre, Erdbeben oder Hochwasser mit einem Schlag die Lebensgrundlagen tausender Menschen zerstören, dann ist rasche Hilfe gefragt. Katastrophenhilfe ist ein Wettlauf mit der Zeit: Die schnelle Versorgung von Opfern der Katastrophen mit Essen, sauberem Trinkwasser und Zelten entscheidet über Leben und Tod. Nicht alle können selbst an Ort und Stelle mithelfen. Als unterstützende/r KatastrophenhelferIn der Caritas können Sie mit Ihrer monatlichen Spende die Hilfe aber möglich machen.

Abbuchungsauftrag – AuftraggeberIn:

Name KontoinhaberIn

Straße / HNr.

PLZ / Ort

Bank

Bankleitzahl

Kontonummer

Beginn erstmalig am

Betrag

Empfängerin:
Caritas für Menschen in Not
Kennwort:
Katastrophenhilfe

Unterschrift

Datum

Der Abbuchungsauftrag kann jederzeit widerrufen werden!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an:

Post: Caritas für Menschen in Not, Abt. Spenden,
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz; Fax: 0732 / 7610 - 2121